

Schulbrief Nr. 10 im Schuljahr 2019/2020

An die Eltern,
 Schülerinnen und Schüler
 und Lehrerinnen und Lehrer
 des Kant-Gymnasiums Weil am Rhein

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer, liebe Schülerinnen und Schüler,

Zunächst wollen wir Ihnen und Euch allen danken für den intensiven Einsatz in der Ausgestaltung der für uns neuen Situation von Home-School. Die zahlreichen Rückmeldungen und Anregungen belegen das große Interesse unseren Jugendlichen zu helfen, Schule im häuslichen Umfeld zu realisieren.

In Weiterführung zu Schulbrief Nr. 9 vom 19.03.2020 möchten wir Sie und Euch über **die Erfahrungen mit den Unterrichtsmaterialien in Kenntnis setzen und Weiterentwicklungen vorstellen**.

In der zweiten Runde des Materialversands scheinen sich die Abläufe eingespült zu haben.

Zur weiteren Optimierung ergeben sich zwei Schwerpunkte:

- **Eine Nachjustierung hinsichtlich der Kommunikationswege**
- **Präzisierung in der Zielsetzung der Materialien**

Zu den Kommunikationswegen

Von den Lehrkräften wird vielfach eine Ungewissheit geäußert, inwiefern die Materialien tatsächlich ankommen und wie die Schülerinnen und Schüler damit zurechtkommen. Dazu wollen wir den Lehrkräften die e-mail Adressen der Familien zur Verfügung stellen – selbstverständlich auf einem verschlüsselten Kanal - um damit in Kontakt mit jedem Mitglied der Lerngruppe treten zu können. Ebenso wichtig wären Signale, dass sich die Jugendlichen trotz Einzelarbeit als Teil einer Klasse verstehen.

Auf diesem Weg könnten die Klassenlehrerteams dann auch mit Ihren Klassen kommunizieren. Anforderungen und Belastungen können so ausgetauscht werden und vielleicht fördert es das Bewusstsein, dass sich die Jugendlichen trotz Einzelarbeit weiterhin als Teil einer Klasse verstehen.

Selbstverständlich ist es auch möglich, wenn Lehrkräfte diese Form der Kommunikation über Lernplattformen pflegen, sofern damit die ganze Gruppe erreicht wird.

Zu der Zielsetzung der Materialien:

Von „Üben und Festigen“ einerseits bis „Neuer Stoff“ andererseits.

Grundsätzlich steht die Ausgestaltung der Materialien – wie die Gestaltung des Unterrichts selbst – in der unmittelbaren Verantwortung der Lehrkräfte. In der gegenwärtigen Situation der Festigung von Strukturen und der ungewissen Dauer hat die Schulleitung empfohlen, den Schwerpunkt auf das Üben zu verlegen. Damit wollen wir erreichen, dass bei Wiederbeginn des regulären Unterrichts – wann immer dieser sein wird – die SuS noch in den Fachinhalten verankert sind. Darauf aufbauend sollte schnell der Rhythmus wiedergefunden werden.

Neue Inhalte können eingeführt werden. Dabei gilt es jedoch Rahmenbedingungen zu beachten. Die Inhalte sollten alleine von den Kindern und ohne fremde Hilfe von Eltern und anderer Medien erschlossen werden können. Viele Eltern sind da auch schlicht überfordert. Dazu sind die Materialien entsprechend zu gestalten. Ferner braucht es auch eine Sicherung, d.h. einer umfassenden Rückmeldung zum Lernerfolg.

So grüßen wir Sie und Euch alle in der Hoffnung, dass wir unsere „Home-School“ so strukturiert wie nötig und so lebendig wie möglich gestalten.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Dr. Martin Haas
 Schulleiter

Gez. Dieter Mayer
 stv. Schulleiter